

Inhaltsverzeichnis

	<i>Seiten</i>
➤ Vorwort	3
➤ Visitenkarte	4
➤ Unsere Mitglieder, unsere Vielfalt, unsere Zukunft	5
➤ Unsere Organisationsstruktur	7
➤ Unser Zukunftsprozess	8
➤ Unsere Mitgliedschaften	10
➤➤ Landesverband Soziokultur Niedersachsen e.V.	10
➤➤ Arbeitsgemeinschaft für Migrant*innen und Flüchtlinge (amfn e.V.)	11
➤➤ Bundesverband Netzwerke Migrantenorganisationen (BV-NEMO e.V.)	12
➤ Unsere Aktivitäten	13
➤ Begegnung mit den Kulturen und der Natur	16
➤ Projekte im Haus der Kulturen Braunschweig	17
➤➤ Migrationsberatung	17
➤➤ Zusammenhalt stärken – Migrant*innen gegen Rassismus	18
➤➤ samo.fa: Stärkung der Aktiven aus Migrantenorganisationen in der Flüchtlingsarbeit	19
➤➤ M³ Mitreden.Mitmischen.Mitgestalten	20
➤➤ Unsere offene Bibliothek	21
➤ Sachstandsbericht	22
➤➤ Einnahmen	23
➤➤ Ausgaben	24
➤➤ Einnahme-Überschuss-Rechnung	25
➤ Unsere Förderer	27
➤ Übersicht unserer Mitgliedschaft	28-29

VORWORT

Auch das Haus der Kulturen Braunschweig wurde 2020 hart und unvorbereitet von den Folgen der Pandemie erwischt. Dem kräftigen Rückgang der Einnahmen stand ein spürbarer Anstieg der Ausgaben gegenüber, um die pandemiebedingten Vorlagen zu erfüllen. Das Haus der Kulturen Braunschweig konnte dennoch seinen Betrieb zügig den neuen Herausforderungen anpassen. Dies war nur möglich gewesen, weil unsere Mitglieder und viele Ehrenamtliche „mitangepackt“ haben. Dafür bedankt sich das Leitungsteam an dieser Stelle herzlich.

Wir erfreuen uns nach wie vor großer Akzeptanz und Unterstützung in der Braunschweiger Stadtgesellschaft und danken allen, die dazu beigetragen haben oder weiterhin dazu beitragen. Die rassistischen Anschläge in Hanau haben uns in unserer Entschlossenheit bestärkt, dass wir gemeinsam eine neue Stadtgesellschaft aufbauen müssen. Wir danken an dieser Stelle allen, die diese Aufbauarbeit ermöglichen und mittragen, allen voran der Stadt Braunschweig sowie unseren Förderern und Kooperationspartnern auf kommunaler, Landes- oder Bundesebene.

Das Leitungsteam,

Haus der Kulturen Braunschweig

Ishak Demirbag, Adama Logosu-Teko, Cristina Antonelli-Ngameni



VISITENKARTE

Name des Vereins	Haus der Kulturen Braunschweig e.V.
Gründungsjahr:	2011
Anschrift:	Am Nordbahnhof 1, 38106 Braunschweig
Web:	www.hdk-bs.de
Facebook:	Haus-der-Kulturen-Braunschweig-eV-1080739701951295/
Instagram:	https://www.instagram.com/haus_der_kulturen_bs/
Bankverbindung:	Braunschweigische Landessparkasse
IBAN	DE09 2505 0000 0152 0024 24
BIC	NOLADE2HXXX
Gerichtsstand:	Amtsgericht Braunschweig
VR-Nr.	2008 98
Finanzamt:	Braunschweig Wilhelmstr.
Steuern-Nr.:	14/204/33668

Stand: Juli 2022



UNSERE MITGLIEDER, UNSERE VIelfALT, UNSERE ZUKUNFT

Wir sind das Haus der Kulturen Braunschweig: das heißt, wir bieten einen zivilgesellschaftlichen Rahmen für Zusammenarbeit und Vernetzung von Vereinen, öffentlich-rechtlichen Institutionen, Initiativen und natürlichen Personen in Braunschweig mit dem Ziel an, überparteilich und überkonfessionell Gemeinsamkeiten zu fördern und helfen gleichzeitig, die Unterschiede zu verstehen.

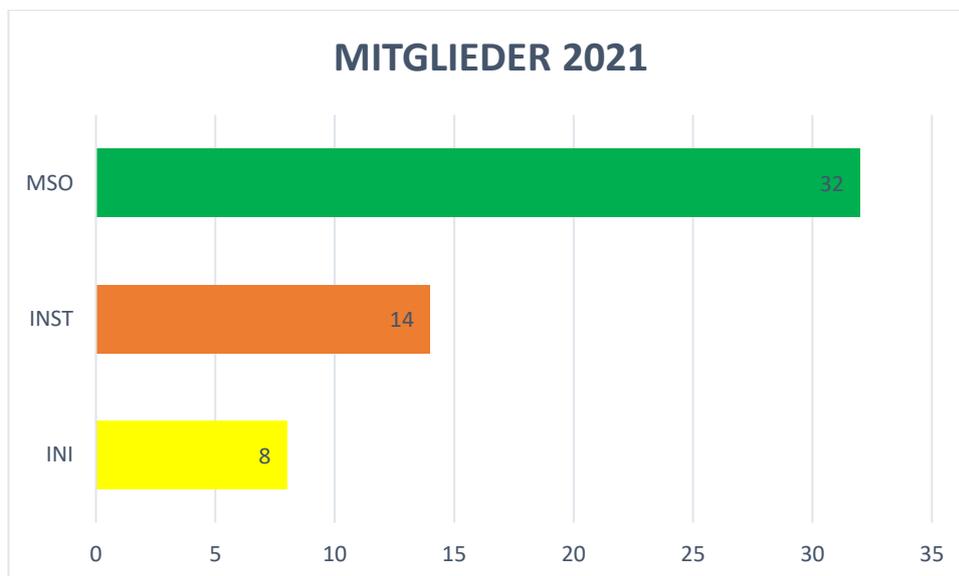
Mitglieder im Haus der Kulturen sind 151 natürliche Personen und juristische Personen. Natürliche Personen sind Braunschweiger*innen sowie Menschen aus dem Umland aus über 70 Ländern und deren Initiativen. Juristische Personen sind Vereine sowie Institutionen aus der Zivilgesellschaft, die sich in erster Linie für migrantische Schwerpunkte im Sinne unserer Satzung einsetzen. Der grundsätzliche migrantische Charakter unseres Hauses ist in der Satzung verankert, ohne dass wir uns anderen Organisationen verschließen. Einzelheiten zu unserer Satzung sind auf unserer Homepage nachzulesen.

Migrant*nnenselbstorganisationen (MSO) machen den größten Anteil unserer Mitgliedsvereine aus. Als Migrant*innenorganisationen gelten eingetragene Vereine, die überwiegend aus Migrantinnen und Migranten bestehen und sich in erster Linie mit den Belangen von Migrantinnen und Migranten befassen. Als institutionelle Mitglieder gelten Körperschaften, Institutionen oder Einrichtungen, die per Satzung auf den Handlungsfeldern von Integration und Migration aktiv sind oder die Integration und Teilhabe von Zugewanderten unterstützen. Dabei ist die aktive, mitgestalterische Beteiligung von Migrantinnen und Migranten erforderlich. Glaubensgemeinschaften, Kirchen oder politische Parteien können per Satzung nicht als Mitglieder aufgenommen werden. Denn das Haus ist überparteilich und nicht konfessionell ausgerichtet.

Zu den juristischen Mitgliedern zählen Migrantenselbstorganisationen (MSO) und institutionelle Mitglieder (INST). Der Mitgliedsspiegel des Haus der Kulturen Braunschweig ist 2021 im Bereich der juristischen Mitglieder stabil geblieben. Bei den natürlichen Mitgliedern erfahren wir ein stetiges Wachstum.

Nachfolgendes Diagramm bildet die Verteilung der juristischen Mitglieder und der Initiativen ab. Daraus lässt sich ablesen, dass die Mitgliederzahlen in allen Kategorien und trotz der Pandemie stabil geblieben sind. Bei den institutionellen Mitgliedern ist ein leichter Zuwachs festzustellen.

Eine namentliche, alphabetische Übersicht unserer juristischen Mitglieder liegt am Ende des Jahresberichtes vor.

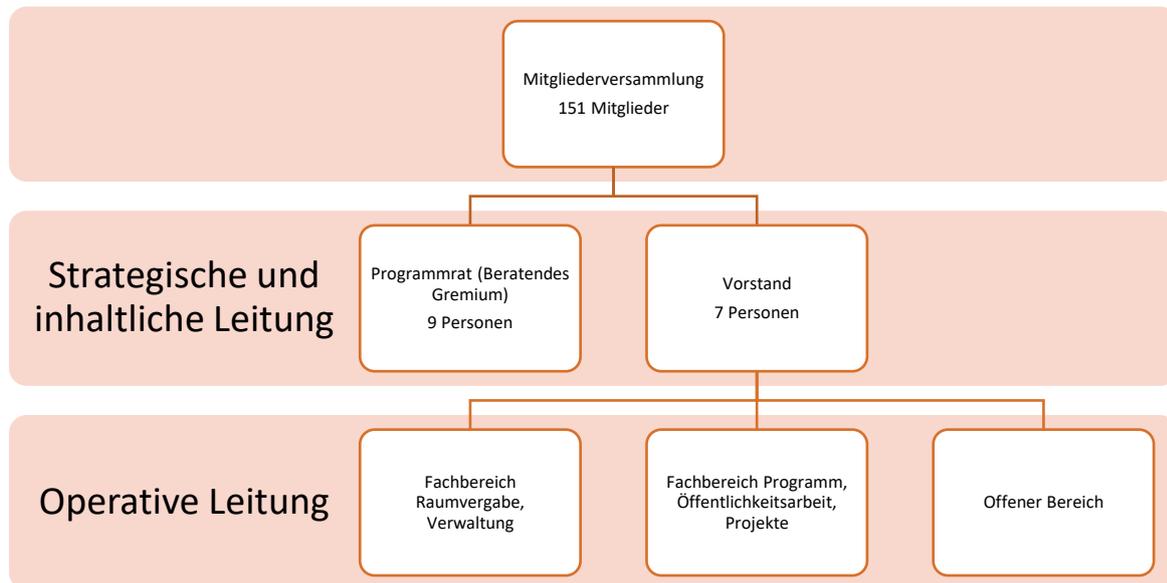


Einteilung der Mitglieder

Die Mitgliederzahl des Haus der Kulturen bleibt stabil. Die Vernetzungen auf lokaler, kommunaler, Landes- und Bundesebene werden stetig konsolidiert. Das Haus diversifiziert seine Angebote immer stärker nach Zielgruppen. Trotz der Einschränkungen durch die Pandemie erreicht das Haus eine wachsende Zahl von Teilnehmer*innen nicht zuletzt über hybride Veranstaltungen.

Dies spiegelt sich darin, dass wir im Jahr 2021 mehr Online- und hybride als Präsenzveranstaltungen angeboten haben.

UNSERE ORGANISATIONSSTRUKTUR



Das Leitungsteam des Hauses (bis zum 25. Oktober 2021)

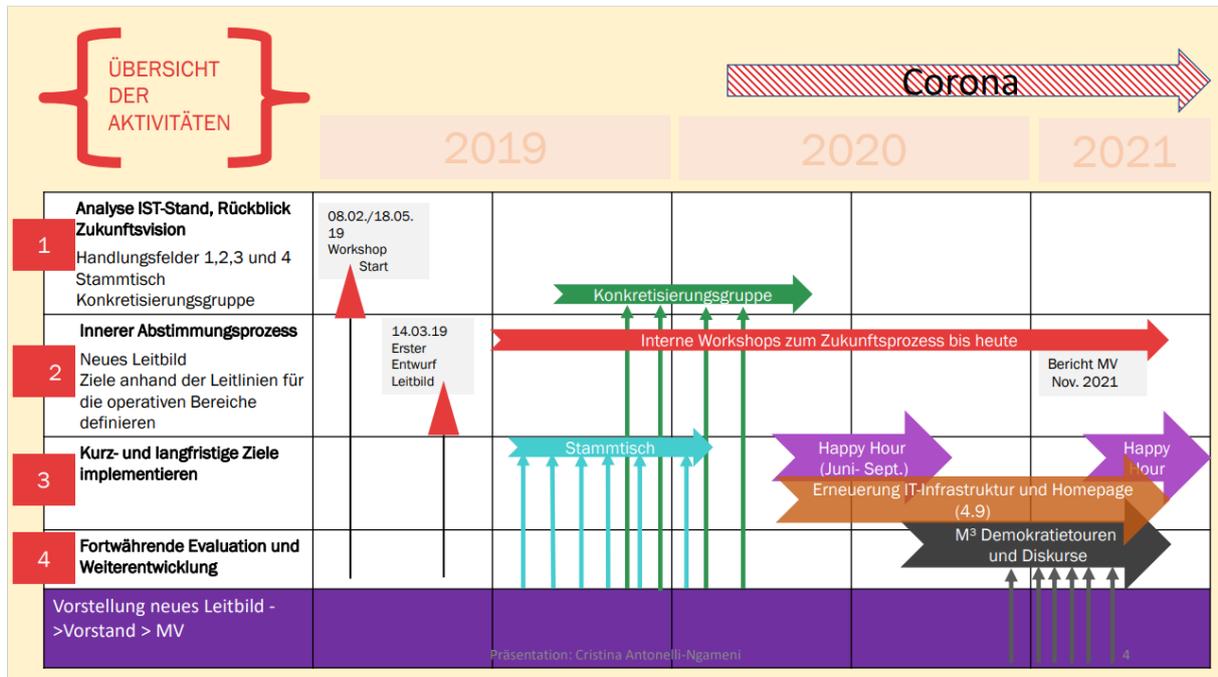


Adama Logosu-Teko, Cristina Antonelli-Ngameni, Ishak Demirbag

Der Entwicklungsprozess, der im Anschluss beschrieben wird, hat letztlich eine Umstrukturierung der internen Aufbauorganisation bewirkt. Am 25. Oktober 2021 hat der Vorstand Cristina Antonelli-Ngameni mit der alleinigen operativen Leitung des Hauses beauftragt. Herr Logosu-Teko ist seitdem für den Bereich der Raumvergabe und für die Leitung des Projektes „Zusammenhalt stärken – Migrant*innen gegen Rassismus!“ zuständig, Herr Ishak Demirbag für den Offenen Bereich.

UNSER ZUKUNFTSPROZESS

Seit November 2018 evaluiert das Haus der Kulturen Braunschweig und entwickelt die Ausrichtung des Hauses weiter. Dieser Prozess wird in der nachfolgenden Grafik verdeutlicht:

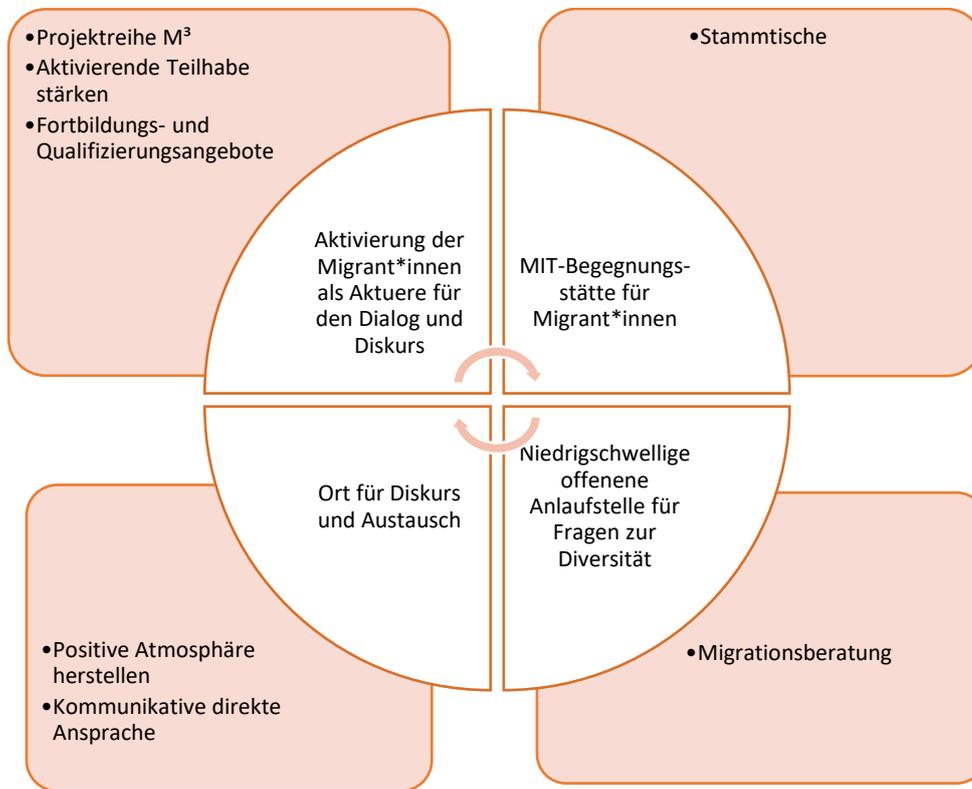


Aus einem Beteiligungsprozess mit externen Interessengruppen und internen aktiven Mitgliedern wurden Leitlinien für das tägliche Handeln des operativen Teams erstellt.

LEITBILD für das tägliche Handeln des Teams

- (1) Wir sind jederzeit erreichbar!
- (2) Wir versuchen uns in unsere Mitglieder und Besucher*innen hineinzusetzen, sie kennenzulernen und auf ihre Wünsche einzugehen!
- (3) Wir nehmen Kritik und Ideen ernst und fassen sie als Ansporn auf, unsere Arbeit – im Sinne einer lernenden Organisation – zu reflektieren!
- (4) Wir begegnen allen mit einem offenen Umgang, bauen Klischees ab und akzeptieren Menschen in ihrer Andersartigkeit!

Aus verschiedenen Workshopsitzungen wurden vier **Handlungsfelder** herausgearbeitet, zu denen Ziele und Maßnahmen entwickelt wurden, die unten grafisch dargestellt werden.



Grafik: Handlungsfelder und Maßnahmen aus dem Zukunftsprozess des Haus der Kulturen Braunschweig



UNSERE MITGLIEDSCHAFTEN

Die Mitgliedschaften des Haus der Kulturen stärken seine gesellschaftliche Vernetzung herkunfts- und kulturübergreifend auf kommunaler, Landes- als auch Bundesebene. Zur Verwirklichung dieser Zwecke engagiert sich das Haus im Rahmen von Verbänden.



Landesverband Soziokultur Niedersachsen

Der Landesverband Soziokultur Niedersachsen e.V. ist die Interessenvertretung der niedersächsischen soziokulturellen Zentren und Vereine. Seine Aufgabe ist es, die Rahmenbedingungen für kulturelle Vielfalt in Niedersachsen zu verbessern, Interessen zu bündeln und die Potenziale der Soziokultur sichtbar zu machen. Er bezieht Position zu aktuellen kulturpolitischen Fragestellungen im Sinne der Mitglieder und bietet Fort- und Weiterbildungen auf den o.g. Handlungsfeldern.

Der Landesverband Soziokultur Niedersachsen berät (sozio-) kulturelle Einrichtungen und Akteure des Kulturlebens. Der Landesverband Soziokultur Niedersachsen kooperiert mit anderen gesellschaftlichen Institutionen und Verbänden und arbeitet in für die Themen der Soziokultur relevanten Gremien mit. Er setzt sich für eine angemessene Förderung der Soziokultur ein. Sein Sitz ist in Hannover.

Näheres unter: www.soziokultur-niedersachsen.de



Arbeitsgemeinschaft für Migrant*innen und Flüchtlinge in Niedersachsen (amfn e.V.)

Seit 2020 ist das Haus der Kulturen Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft für Migrant*innen und Flüchtlinge in Niedersachsen, einer landesweiten Organisation, die 2020 ihr 25-jähriges Jubiläum gefeiert hat. Noch vor dem Beitritt zur amfn bestand bereits eine jahrlange punktuelle Zusammenarbeit für die Interessen von Migrant*innen und Geflüchteten in Niedersachsen.

Seit April 2020 ist das Haus der Kulturen Braunschweig lokaler Partner des niedersächsischen Pilotprojekts „Zusammenhalt stärken – Migrant*innen gegen Rassismus“. In diesem Rahmen werden Austauschplattformen sowie Schulungen für migrantische Vereine zu Fachthemen mit dem Ziel angeboten, deren Handlungskompetenz gegen Rassismus zu stärken. Eine bekannte Veranstaltungsreihe aus diesem Projekt ist das Dialogforum „Rassismus geht uns alle an!“

Die amfn ist überparteilich und konfessionell unabhängig. Sie fördert die kulturelle Vielfalt in der Gesellschaft und versteht sich als Interessenvertretung seiner Mitgliedsvereine und von Personen mit Migrationshintergrund, die ihren Lebensmittelpunkt in Niedersachsen gefunden haben. Der Sitz ist in Hannover. Näheres unter: www.amfn.de



Bundesverband Netzwerke Migrant*innenorganisationen (BV-NEMO e.V.)

Der Bundesverband NEMO (BV NeMO) wurde 2015 gegründet. Er besteht aus 22 Dachverbänden aus 10 Bundesländern. Im Bundesverband NeMO sind bundesweit über 800 Migrant*innenselbstorganisationen (MSO) organisiert. Der BV NeMO ist kultur- und herkunftsübergreifend, säkular, parteipolitisch neutral, demokratisch und partizipativ. Der Bundesverband bietet seinen Mitgliedern Plattformen, um ihre gemeinsamen Interessen und gesellschaftlichen Belange zu artikulieren.

Der BV NeMO fördert die Kompetenzen von Migrant*innen, berät Politik und Verbände in Fragen der Migrationspolitik, Anti-Rassismus, Partizipation und Teilhabe. Er setzt sich aktiv mit unterschiedlichen Projekten für die Arbeit mit und für Geflüchtete ein. Der Sitz ist in Dortmund. Eine Außengeschäftsstelle befindet sich in Berlin. Näheres unter www.bv-nemo.de

Eindrücke aus der Eröffnung der Wanderausstellung „Wir melden uns zu Wort!“



Besprechung mit Multiplikator*innen aus Braunschweig zur Wanderausstellung „Wir melden uns zu Wort! - Diskriminierungserfahrungen- und -mechanismen“.



UNSERE AKTIVITÄTEN



Open-Air Veranstaltung mit Diskussionsrunden zum UN-Welttag der Geflüchteten 2021



Mit Livemusik: Tony Pop an der Gitarre

Im Dialog mit Vertreter*innen der Politik



**Ratscherr Thorsten Wendt (CDU),
Vorsitzender Ausschuss für Integrationsfragen**



**Ratscherr Udo Sommerfeld,
Fraktionsvorsitzender Die LINKE**



Dr. Kristos Pantazis, Landtagsfraktion SPD



Margaux Erdmann, Bündnis 90 / Die Grünen



Ingo Schramm, FDP Geschäftsstelle



Das Moderationsteam: Adama Logosu-Teko, Sahra Nell

Sommerfest 2021





BEGEGNUNG MIT KULTUREN UND DER NATUR

Ein Stück unberührter Natur mitten in der Stadt



©Bild mit freundlicher Genehmigung der Stadt Braunschweig

Seit 2021 erreichen Sie uns nicht nur mit dem öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) und dem Auto, sondern auch entspannt und sportlich mit dem Fahrrad. Das Haus der Kulturen liegt unmittelbar am Ringgleis. Dort baut die Stadt Braunschweig den Nordpark, einen Spiel- und Jugendplatz auf.

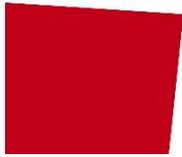
Fahrrad: Direkt am Ringgleis Nord. Fahrradständer an der Nordseite des Hauses

Buslinien: 419, 429, 433 bis Pockelsstraße, 426 bis Taubenstraße

Straßenbahnen: M1, M2 bis Hamburger Str. bzw. Mühlenpfordtstraße

Auto: A39, Ausfahrt BS-Nord Hamburger Straße. Richtung Rebenring. Mittelweg. Einfahrt in die Seitenstraße Taubenstraße. **Parkplätze:** Seit 2020 verfügt das Haus der Kulturen über 21 eigene Parkplätze in der Taubenstraße, nördlich und in Sichtweite des Hauses. Diese sind beschildert und stehen in erster Linie unseren Besucher*innen natürlich kostenlos zur Verfügung.

Sie können uns auch aus der Luft besuchen. Denn die Wiese Nord eignet sich auch als **Landeplatz** für einen Hubschrauber.



PROJEKTE IM HAUS DER KULTUREN

Migrationsberatung

Mit dem seit 2016 vom Land Niedersachsen geförderten Projekt Migrationsberatung hat das Haus der Kulturen eine volle Stelle eingerichtet, mit der zugewanderte Menschen beraten, begleitet bzw. an weiterführende Institutionen verwiesen werden. Das Beratungsangebot umfasst die Handlungsfelder Soziales, Arbeitsmarktintegration, Sprachförderung oder Rückkehrberatung.

Es handelt sich dabei um gezielte Einzelberatung und Hilfestellung für zugewanderte Menschen, um dieser Zielgruppe den Zugang zur gesellschaftlichen Teilhabe zu erleichtern. Sie vermittelt auch Kontakte zu Integrationsangeboten anderer Träger. Das kostenlose Angebot wird sehr gut angenommen, was die Bedarfslage eindeutig unterstreicht. Beratungssprachen sind Deutsch, Englisch und Polnisch. Die Beratung deckt u.a. folgende Handlungsfelder ab: Vermittlung von Sprachkursen, Wohnungssuche, Unterstützung bei der Jobsuche, Begleitung bei Behördengängen. Mit dem Ausbruch der Pandemie wurde diese Beratung auch per Videoschalt über Zoom angeboten. Dort, wo eine Präsenzberatung unumgänglich war, fand die Beratung unter Einhaltung der Vorschriften u.a. nur nach Terminvereinbarung und hinter einer Acrylglascheibe statt.



MIGRATIONSBERATUNG IM HAUS DER KULTUREN



Telefon:
0531 38 949 539
E-Mail:
Migrationsberatung@hdk-bs.de
oder
Facebook:
facebook.com/
Beratung.hdk



Zusammenhalt stärken Migrant*innen gegen Rassismus

Seit April 2020 beteiligt sich das Haus der Kulturen Braunschweig am Niedersächsischen Pilotprojekt mit dem Ziel, die Handlungskompetenzen der migrantischen Akteur*innen gegenüber Rassismus zu fördern. Dabei setzen sich die Akteur*innen eingehender mit dem Wesen und Wirkmechanismen von Rassismus auseinander. Sie sollen dieses gesamtgesellschaftliche Problem schneller erkennen und Handlungsstrategien vermittelt bekommen.

Rassistische Diskriminierung sowie verbale und tätliche Anfeindungen gehören für People of Colour (PoC) zur alltäglichen Lebensrealität. Dabei stellen Gewalt und offene Beleidigungen nur die sichtbarste Form rassistischer Haltungen dar. Alltagsrassismus und struktureller Rassismus finden häufig auf subtiler Ebene statt. An dieser Stelle setzt das Modellprojekt an. Ziel ist es, PoC und MSOs in der antirassistischen Arbeit zu schulen, sie zu vernetzen und in den Dialog mit Institutionen, wie der Polizei, Schulen und Verwaltung zu bringen. Gemeinsam sollen rassistische Diskriminierungen offengelegt und Handlungsmöglichkeiten entwickelt werden. Die erarbeiteten Handlungsempfehlungen werden durch einen Informationstransfer auf kommunaler wie landespolitischer Ebene eingebracht. Das Projekt zielt auf den Abbau rassistischer Diskriminierung, stärkt den gesellschaftlichen Zusammenhalt und ermöglicht eine gleichberechtigte Teilhabe mit Hilfe von drei zentralen Säulen: Empowerment, Dialog und Transfer. Neben den Schulungen für MSOs sorgt dieses Projekt mit verschiedenen Maßnahmen dafür, das Problem rassistische Diskriminierung und Benachteiligung auch für Nicht-Betroffene sichtbar zu machen.

Mit dem Haus der Kulturen in Braunschweig sind die Zukunfts-Werkstatt e.V. in Göttingen und dem Verein Integration e.V. in Oldenburg weitere regionale Kooperationspartner des niedersachsenweiten Pilotprojektes. Näheres zum Projekt unter: www.zusammenhalt-staerken.org

Kontakte & Terminvereinbarung:

Ansprechperson vor Ort: Adama Logosu-Teko, Regionale Koordination

Sprechstunden: Mo. 14 bis 17 Uhr. Do. 15 bis 18 Uhr oder nach Vereinbarung.

Telefon: 0531 38 949 540, **E-Mail:** migra@hdk-bs.de



Stärkung der Aktiven aus Migrantenorganisationen in der Flüchtlingsarbeit

Von 2016 bis 2020 hat das Bundesprojekt samo.fa, dessen Träger der Bundesverband Netzwerke von Migrant*innenorganisationen (BV-NeMO) ist, das zivilgesellschaftliche und ehrenamtliche Engagement von Menschen mit Migrationsgeschichte begleitet und Migrant*innenorganisationen bei der Bewältigung mit Schulungen und Netzwerkarbeit unterstützt. Hauptmerkmal dieses Projektes ist es, die Zugangsmöglichkeiten für Geflüchtete zu Regelangeboten sowie zu Angeboten der Migrant*innenselbstorganisationen (MSO) zu ermöglichen bzw. zu unterstützen. Gleichzeitig soll die Expertise der Migrant*innen und ihrer Vereine für die Arbeit mit Geflüchteten nutzbar gemacht werden. Dafür stärkt das Projekt u.a. die Professionalisierung der engagierten Migrant*innen. Dabei sind Migrant*innenorganisationen als Brücken in die neue Lebenswirklichkeit unerlässlich: Sie bieten Orientierungshilfen im Hinblick auf u.a. Behördengänge. Sie leisten eine aktive Unterstützung im Spracherwerb. Sie liefern wertvolle Informationen unter anderem über das Bildungs- und Gesundheitssystem vor Ort. Sie sind ein Ort erfahrbarer und gelebter Solidarität.

Von 2020 bis 2021 wurde dieses Projekt unter dem Weiterentwicklungsnamen samo.fa Plus fortgesetzt. Mit dem Jahre 2022 wird das Projekt samo.fa 3 endgültig abgeschlossen. Das Haus der Kulturen Braunschweig war vom 2016 bis 2021 mit verschiedenen Maßnahmen dabei.

2021 wurden weitere Vernetzungs-, Bildungs- und Aufklärungsmaßnahmen durchgeführt:

- Schulische und Ausbildungsnachhilfe für Geflüchtete,
- soziale Unternehmungen zwischen Geflüchteten und ehrenamtlichen Helfer*innen,
- Internationaler Weltlesetag
- Öffentliche Diskussionen mit Vertretern*innen der Politik zum UN-Welttag der Geflüchteten
- Wanderausstellung zum Thema Diskriminierungsmechanismen als RollUps und audiovisuelle Botschaften in Zusammenarbeit mit dem Gleichstellungsreferat und Radio Okerwelle,
- Vernetzungstreffen für und mit Geflüchteten.

Näheres zum Projekt unter: www.samofa.de

Kontakt vor Ort:

Adama Logosu-Teko, Tel. 0531 38 949 540

Email: adama.logosu-teko@hdk-bs.de oder samofa@hdk-bs.de

M³ | Mitreden.Mitmischen.Mitgestalten

Projektzeitraum: 15.11.2020 - 31.12.2021

Ein Kooperationsprojekt des Haus der Kulturen Braunschweig e.V., der LEB Niedersachsen-Braunschweig und Kulturton.

Das Ziel des Projektes ist es gewesen, Menschen aus unterschiedlichen Bezugsweltens miteinander ins Gespräch zu bringen und eine Plattform der ebenbürtigen Begegnung und des politischen Austauschs zu bieten. Die Themen variierten zwischen politischer Mitbestimmung in der (post)Migrationsgesellschaft bis hin zur Repräsentanz und Meinungsfreiheit in Vereinen, Organisationen und Kommunalparteien. Die Besonderheit an diesem Projekt war der Wechsel zwischen themenbasierten Workshop-Reihen und Spaziergängen durch Braunschweigs Stadtviertel. „Damit nehmen wir viele Menschen mit und sind direkt am Puls der Gesellschaft“, so Cristina Antonelli-Ngameni (HdK) und Türkân Deniz-Roggenbuck (Kulturton), die beiden maßgeblichen Projektumsetzerinnen.

Politik als Teil des Lebens kann sehr unterschiedliche Ausprägungen und Bedeutungen haben: Was bedeutet Demokratie? Wo fängt politische Partizipation an? Weshalb ist jede einzelne Stimme so wichtig für die zukünftige Gestaltung der Gesellschaft? In Dialogrunden und durchaus kontroversen Fragestellungen wollen wir aus der Vergangenheit ins Heute kommen, um die gemeinsame Zukunft aller Braunschweiger*innen neu zu denken, zu handeln und zu gestalten.

Das Projekt wurde abschließend in Videoform dokumentiert und es wurde ein Projektabschlussbericht verfasst, welche unter dem folgenden Link einsehbar sind: <https://www.hdk-bs.de/projekte/mit-hoch-3/>



Unsere offene Bibliothek



Manchmal sind Bücher - ob Romane oder Sachbücher - zu schade, um weggeworfen zu werden.

Die ausgediente Telefonzelle ist eine offene Bücherei des Haus der Kulturen, die gerade allen die Möglichkeit bietet, Bücher (kostenlos) abzugeben oder abzuholen.

Seit Jahren erfreut sich unsere Bücherzelle im Außenbereich wachsender Beliebtheit: Sie wird von Passant*innen und Radfahrer*innen geschätzt und viel genutzt. Der Bücherbestand der offenen Telefonzelle wechselt täglich.

Kontakt vor Ort:

Cristina Antonelli-Ngameni, Tel. 0531 38 949 541

E-Mail: cristina.antonelli-ngameni@hdk-bs.de



SACHSTANDSBERICHT

Das Haus der Kulturen Braunschweig erhält von der Stadt Braunschweig eine jährliche institutionelle Förderung. Neben dieser institutionellen Förderung finanziert sich das Haus durch seine Mitgliedsbeiträge, Raumvermietungen, Spenden und Einnahmen aus einem kleinen Vereinsbistro. Letzteres versorgt Veranstaltungen zu Vereinspreisen mit Getränken auf Kommissionsbasis und mit kleinen kulinarischen Speisen aus verschiedenen Kulturen. Außerdem wird das Haus der Kulturen für seine Projekte durch unterschiedliche Institutionen gefördert. Das Haus der Kulturen hat für seine Einnahmen und Ausgaben eine ordnungsgemäße, den gesetzlichen Bestimmungen entsprechende Buchführung und führt die anfallenden Steuern und Abgaben ab.

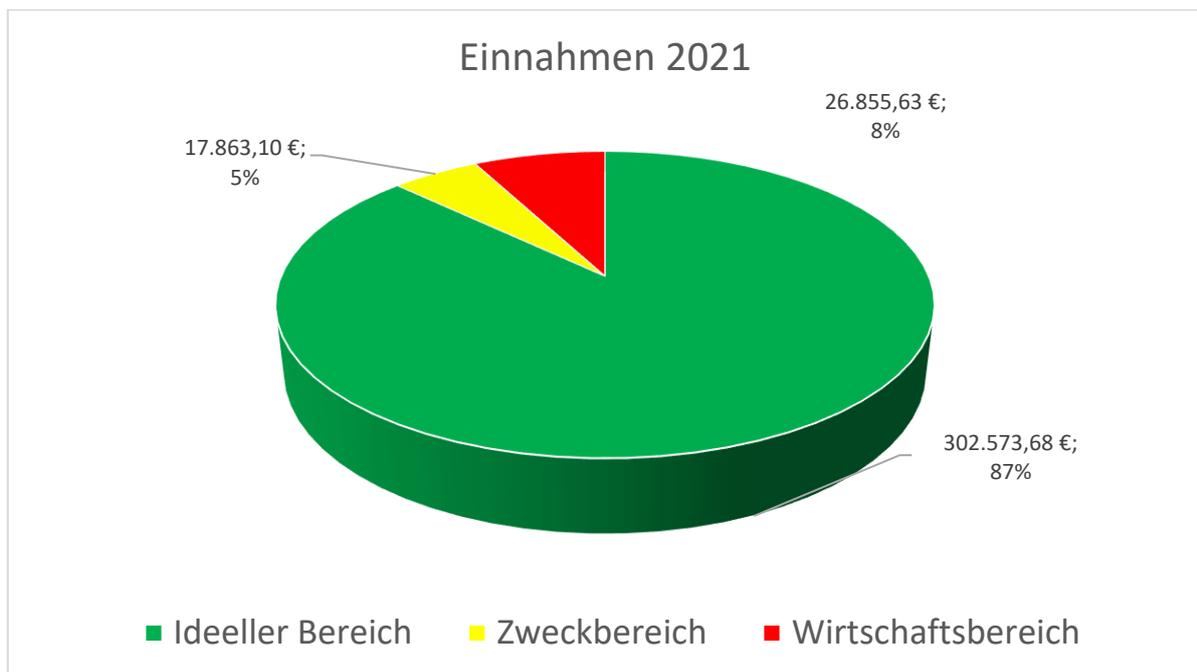
Durchgängig im Jahr 2021 musste das Haus der Kulturen seine Tätigkeit stark einschränken. Die Raumvermietungen fielen von ca. 100 Stunden pro Woche auf nahezu null. Damit fielen Einnahmen, die mit Veranstaltungen verbunden waren, weg. Dies bedeutet, die Veranstaltungen mussten abgesagt oder in einen größeren Raum verlegt werden, sofern die Nutzer*innen es sich leisten konnten.

Besuche und Nutzungen wurden auf das Minimum reduziert und fanden nur noch nach Terminvereinbarungen statt. Gleichzeitig wurden die technischen Voraussetzungen geschaffen, um Telefon- und Videokonferenzen abzuhalten und im Home-Office zu arbeiten. Das breitgefächerte Angebot aus den Bereichen Kultur, Begegnung, Bildung und Weiterbildungsseminaren musste stark auf das reduziert werden, was sich aus der Ferne telefonisch oder audiovisuell machen lässt. Trotz der o.g. unvorhergesehenen Einschränkungen konnte das Haus durch seine Angebote Menschen zusammenbringen, die sich sonst höchstwahrscheinlich nicht oder unter nicht vorhersehbaren, klischeebehafteten Umständen begegnet wären.

Einnahmen und Ausgaben 2021

Die Einnahmen und Ausgaben 2021 standen sehr stark im Zeichen der Corona-Pandemie. Die folgenden Diagramme bilden die nach Geschäftsbereichen differenzierten Einnahmen und Ausgaben ab. Auf der Einnahmenseite fallen 87,0 % der Einnahmen in den Ideellen Bereich, 5,0 % auf den Zweckbereich und 8 % auf den Wirtschaftsbereich.

Einnahmen

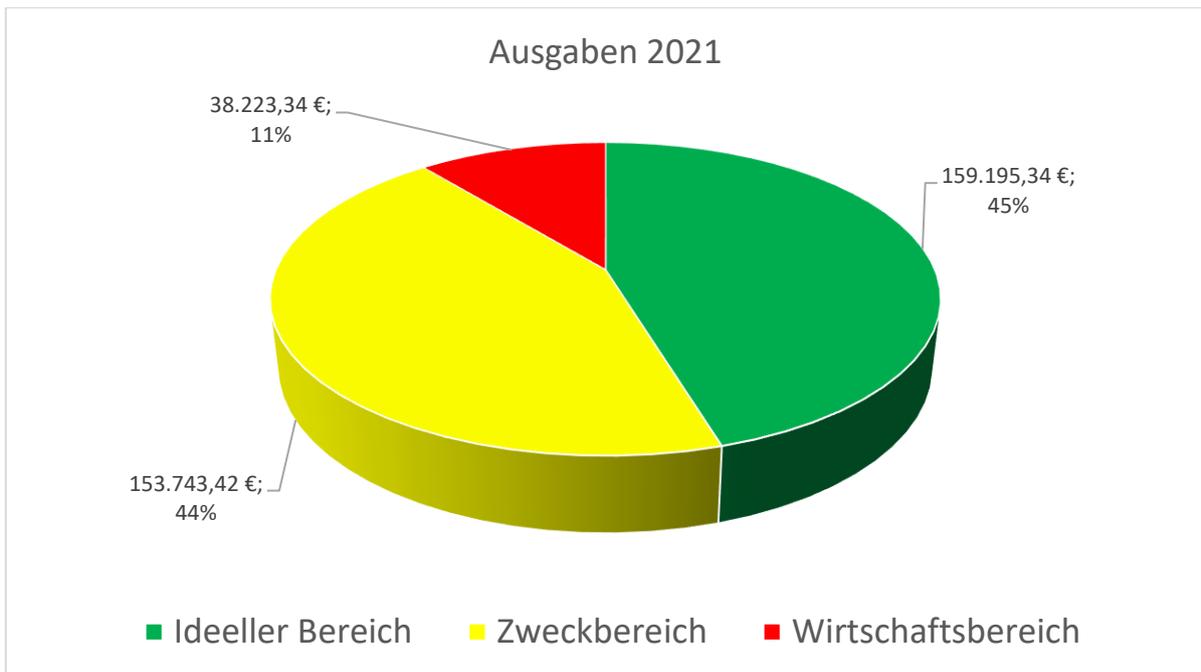


Die institutionelle Förderung der Stadt, die Mitgliedsbeiträge und die Spenden fallen neben den akquirierten Projekten in den ideellen Bereich.

Die Mitgliedsbeiträge blieben stabil. Sie kommen hier höher vor, als sie sind, weil die Beiträge des 1. Halbjahrs mitgebucht worden waren. Die Einnahmen durch Raumvermietungen gehen deutlich zurück, dennoch nicht so stark wie befürchtet. Der Grund liegt darin, dass nur noch die größeren Räume vermietet werden durften, um die Corona-Auflagen zu erfüllen. Gleichzeitig mussten in den Bereich Hygiene und Reinigung mehr Ausgaben getätigt werden.

Im Wirtschaftsbereich, in den 8% der Einnahmen fallen, wurden die staatlichen Corona-Soforthilfen in Anspruch genommen.

Ausgaben

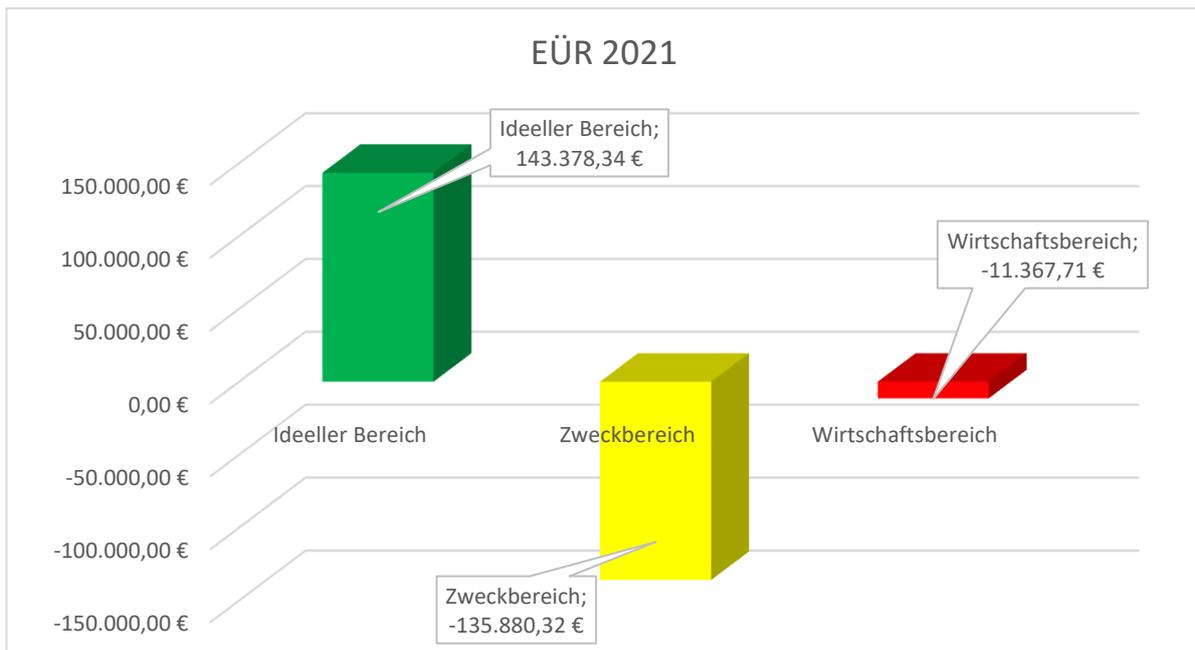


Aufgrund der oben erwähnten Betriebsbedingungen und zeitweise der Schließung des Vereinsbistros wurden deutlich weniger Waren eingekauft und der Wareneinkauf minimiert. Der Bedarf an der Vermietung fremder Technik wurde bewusst minimiert und teilweise vertagt.

Um Videoschalten sowie Homeoffice über einen VPN zu ermöglichen, wurden die technischen Voraussetzungen durch Soft- und Hardware geschaffen.

Die üblichen Kosten hielten sich im Rahmen. Trotz pandemiebedingter Einschränkungen konnte somit die Arbeit im Haus durchgängig fortgesetzt werden und das Personal war erreichbar für die Nutzer*innen.

Einnahmen-Überschussrechnung nach Tätigkeitsbereichen



Eine Gegenüberstellung gesamten Einnahmen und Ausgaben 2021 liefert das Jahresergebnis in Höhe von 3869,69,- €

Im Folgenden wird ein Vergleich der Einnahmeüberschussrechnungen aus den Abschlüssen der Geschäftsjahre 2020 und 2021 gezeigt, dessen Zahlen den o.g. Diagrammen zugrunde liegen. Die ausführliche Gewinnermittlung nach § 4 Abs. 3 EstG steht zur Einsicht zur Verfügung.

EINNAHMEÜBERSCHUSSRECHNUNG 2021

EÜR 2021		Haus der Kulturen e.V.		Stand: 21.07.2022		
Einnahmen						
Pos.		Posten	Soll 2021	Ist 2021	IST 2020	
1	2110	Mitgliedsbeiträge	8.500,00 €	13.220,22 €	9.231,00 €	
2	2300	Städtischer Zuschuss	140.300,00 €	138.000,00 €	140.360,00 €	
3	2303/8131	Corona-Sonderhilfe(n) in Höhe von 9418,66 unter 8131 Bistro verbucht!	5.000,00 €		0,00 €	
4		Div. Projekte (Kostenstellen 4002 bis 4013)	0,00 €		133.884,69 €	
5	2304	Projektförderung Land Niedersachsen / Migrationsberatung	0,00 €	48.780,00 €	0,00 €	
6	2301	Projektförderung Bund / Samo.fa	0,00 €	47.206,26 €	0,00 €	
7	2302	Div. Projekte (Kostenstellen 4002 bis 4013/MIGRA)	4.000,00 €	55.100,87 €	0,00 €	
8	4002	Bundesfachkongress Soziokultur, Bufako	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
8		Bücherverkauf / Weltgeschmack (siehe Erlöse Kochbuch unten)	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
9	4004	Bürgerstiftung / Internaler Tag der Muttersprache	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
10		Stadt Braunschweig, siehe Kostenstellen 4002 bis 4013	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
11	2502	Ländliche Erwachsenenbildung / LEB	1.500,00 €	0,00 €	0,00 €	
12	4007	Landesarbeitsgemeinschaft Soziokultur / Kulturschrank	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
13	4008	Volksbank BRAWO	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
14	4009	Kulturinstitut Braunschweig, siehe Kostenstellen 4002 bis 4013	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
15	4010	Neujahrsempfang, siehe Kostenstellen 4002 bis 4013	1.000,00 €	0,00 €	0,00 €	
16	4011	Sommerfest des HDK, siehe Kostenstellen 4002 bis 4013	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
17	4012	Bistro (siehe 8031)	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
18	4013	Stiftung Braunschweiger Kulturbesitz (siehe div. Projekte oben)	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
19						
20						
21	2401	Spenden	600,00 €	428,50 €	319,10 €	
22	8500	AG Weltgeschmack	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
23	3460/8005/8030 / 6005 / 8030/8020	Raumvermietungen	14.000,00 €	17.015,80 €	18.348,87 €	
24	6010	Eintrittsgelder aus Veranstaltungen	500,00 €	0,00 €	350,00 €	
25	6061	Leihgebühren Technik 19% Ust, siehe Raumvermietungen	600,00 €	0,00 €	0,00 €	
26	6062/6063/8035	Einnahmen Sonst./Service 19% Ust (Auf-/Abbau u.a.)	500,00 €	203,00 €	2.392,89 €	
27	8033	Erlöse Kochbuch, siehe Kostenstelle 4003	1.000,00 €	356,52 €	414,59 €	
28	8031/8028/8131	Einnahmen Bistro	16.500,00 €	19.454,17 €	13.386,96 €	
29	8032	Einnahmen Catering bei Veranstaltungen		3.822,22 €		
30	8500	Rücklagen für Steuern	1.000,00 €		5.000,00 €	
		Endsumme	195.000,00 €	343.587,56 €	323.688,10 €	
Ausgaben						
Rückzahlung nicht verbrauchten städtischen Mittel						
31	2300	Rückzahlung Städtische Zuschüsse				
32	keine separate Nr.					
33						
Personal						
34	2550	Lohn und Gehalt, /Gesetzliche Sozialabgaben			74.417,89 €	
36	2551+2553+2556+2555	Lohn/Gehalt ideell (HDK)	140.000,00 €	139.161,57 €	143.424,00 €	
37	6200+6215+6250	Lohn/Gehalt Zweckbereich (Projekte Migrationsberatung/Samofa/MIGRA)	0,00 €	96.027,20 €	47.219,52 €	
38	8210+8232+8212+8230+8231	Lohn/Gehalt Gewerblich (HDK)	0,00 €	24.700,60 €	0,00 €	
39	6840	Sachkosten div. Projekte	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
40	2558	Beiträge Berufsgenossenschaft	700,00 €	641,74 €	881,96 €	
41	2558	Übungsleiterpauschale	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
42	2554	Aufwandsentschädigungen	1.000,00 €	3.130,00 €	6.458,00 €	
43	2557	Honorar freier Mitarbeiter (div. Projektmittel Kostenstellen 4002 bis 4013)	1.000,00 €	8.740,00 €	2.560,00 €	
44	2561/2562/2563/8810	Fortbildung / Reisekosten (Kostenstellen 4002 bis 4013)	500,00 €	3.349,45 €	2.281,28 €	
45		Fahrtkosten Personal (In Zeile 44 aufnehmen)	500,00 €			
46		Endsumme	143.700,00 €	275.750,56 €	277.242,65 €	
Hausausstattung						
47	2664+2665+6302+8300	Instandhaltung	2.000,00 €	1.885,91 €	5.550,25 €	
48	2500		0,00 €	0,00 €	0,00 €	
49	2501/8240/8242	Anschaffungen	3.500,00 €	5.688,94 €	10.443,37 €	
50	2502		0,00 €			
51		Endsumme	5.500,00 €	7.574,85 €	15.993,62 €	
Veranstaltungen / Programm						
52	2813/2814/6347	Technik	7.000,00 €	9.277,27 €	4.167,40 €	
53	6217/8218	Gagen	1.500,00 €	4.370,00 €	2.472,50 €	
54	2815/2816/6301/8330/6302/8330	Werbung / Öffentlichkeitsarbeiten	6.000,00 €	9.036,67 €	4.040,36 €	
55	2810/2811/2812/6346/8331	Repräsentation/Deko	500,00 €	199,35 €	822,60 €	
56	2950/2954	Projektausgaben (Haus eigene Projekte) Sommerfest (siehe Öffentlichkeitsarbeit)	7.500,00 €	0,00 €	2.260,92 €	
57	8338	Sonstige Ausgaben eigener Veranstaltungen	500,00 €	111,52 €	0,00 €	
58	2805	Bewirtungskosten/Catering	500,00 €	96,90 €	1.207,75 €	
59		Endsumme	23.500,00 €	23.091,71 €	14.971,53 €	
Sonstige Aufwendungen						
60	2750/2753/2751/6348	Versicherungen / Gebühren	500,00 €	420,94 €	942,18 €	
61	2754/6335	Gema/KSK	1.000,00 €	928,35 €	1.281,94 €	
62	2662/6329	Reinigungs- und Sanitärmaterial	500,00 €	674,71 €	412,60 €	
63	2666+2667+2668+6329+8306	Reinigung, Fremdvergabe	4.500,00 €	1.223,04 €	4.905,18 €	
64	2701/2702/6343/8310	Büromaterial / Kopierkosten	1.000,00 €	3.160,94 €	4.114,39 €	
65	2704/6341/8312/6841	Porto	500,00 €	500,99 €	1.210,60 €	
66	2703/6342/8313	Telefon / Internetkosten	1.500,00 €	2.365,76 €	1.079,19 €	
67	2705	Bibliothek	0,00 €	0,00 €	350,00 €	
68	2706/2707/6344/8374	Beratungskosten	6.000,00 €	5.077,76 €	7.473,79 €	
69	2708/6866	Kosten des Geldverkehrs/Kontoführungsgebühren	500,00 €	300,10 €	572,54 €	
70	2709/8390	Sonstige Ausgaben	400,00 €	18,00 €	0,00 €	
71		Endsumme	16.400,00 €	14.670,59 €	22.342,41 €	
Bistro						
72	8240/8242/8300	Bistro Anschaffungen	1.500,00 €	619,74 €	0,00 €	
73	8150	Wareneinkauf sonst. o. Vst	500,00 €	0,00 €	202,50 €	
73	8152	Bistro Wareneinkauf Getränke 7%	1.000,00 €	3.955,94 €	2.523,78 €	
73	8154	Bistro Wareneinkauf Getränke 19%	2.000,00 €	3.999,18 €	4.847,51 €	
73	8155	Bistro Sonstiger Wareneinkauf 19%	500,00 €	375,74 €	0,00 €	
74	775/780	Anrechenbare Vorsteuer 7%	400,00 €	0,00 €	0,00 €	
75		Endsumme	5.900,00 €	8.350,60 €	7.573,79 €	
Zuschüsse aus Landesmitteln 1310						
76	siehe oben	Geringwertige Wirtschaftsgüter bis 410,00 €				
77	siehe oben	Anschaffungen				
78	siehe oben	Projektausgaben				
79		Eigene Spenden				
80						
		Endsumme	195.000,00 €	329.438,31 €	338.124,00 €	

UNSERE FÖRDERER



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Migration, Flüchtlinge und
Integration



BUNDESVERBAND NETZWERKE VON
MIGRANTENORGANISATIONEN
BV-NEMO.DE

Gefördert vom

im Rahmen des Bundesprogramms



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Demokratie **leben!**

Gefördert durch:



Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Gesundheit
und Gleichstellung

samo.fa

Stärkung der Aktiven aus
Migrantenorganisationen
in der Flüchtlingsarbeit



Arbeitsgemeinschaft Migrantinnen,
Migranten und Flüchtlinge in Niedersachsen



Niedersächsisches Ministerium
für Wissenschaft und Kultur



Zusammenhalt stärken
Migrant*innen gegen Rassismus



IHR BILDUNGSPARTNER



Stadt **Braunschweig** Kulturinstitut
Stadt **Braunschweig** Literatur und Musik
Stadt **Braunschweig** Literatur und Musik

Stadt **Braunschweig** Literatur und Musik

im LandesSportBund Nds. e.V.



UNSERE MITGLIEDSORGANISATIONEN

Migrantenselbstorganisation (MSO)	Website	Stand: Ende 2021
Abrahams Kinder e.V.	www.abrahamskinder.de	
Ägyptisch-Deutscher Freundeskreis BS e.V.	facebook.com/	
Alexander-David-Zenter Braunschweig e.V.	www.adzentrum.de	
Aquarela Frauengruppe e.V.	www.aquarelafrauengruppe.org/	
Arabische Gesellschaft Niedersachsen e.V.	www.d-a-g.de/	
Arabische Schule in Braunschweig Annour e.V.	www.annour-bs.de	
Braunschweiger Initiative für Integration e.V.	facebook.com/	
Deutsch-Arabischer Bildungsverein e.V.	www.dabv-online.de	
Deutsch-Arabisches Kulturzentrum e.V.	www.dakz.eu	
Deutsch-Gambische Gemeinschaft e.V.	www.dig-niedersachsen.blogspot.de	
Deutsch-Indonesische Gesellschaft Nds. e.V.	www.dig-niedersachsen.blogspot.de	
Deutsch-Palästinensischer Verein e.V.	www.dpv-bs.de	
Deutschsprachiger Muslimkreis BS e.V., DMK	www.dmkbs.de	
DITIB Braunschweig e.V.	www.ditib-bs.de	
FrauenBUNT e.V.	www.frauen-bunt.de	
FreiE Ukraine Braunschweig e.V.	www.freieukraine.eu	
Friends for Life e.V.	www.ffl-extremsport.de	
Griechische Gemeinde Braunschweig & Umgebung	www.griechische-gemeinde-bs.de	
Haitianischer Kulturverein Niedersachsen e.V.	www.haiti-niedersachsen.com	
Interkulturelles Forum e.V.	www.idaev.de	
International Women's Assoc. Region BS e.V.	www.internationalerfrauenkreis-braunschweig.de/	
Islamische Gemeinschaft Braunschweig e.V.	www.facebook.com/IslamischeGemeinschaft BS e.V.	
Ivoire Diaspora Braunschweig e.V.		
Löwe für Löwe e.V.	www.loewefuerloewe.de	
Pluralite Libanon e.V.	facebook.com/pluralite.libanon.ev/	
Poldeh e.V. Braunschweig	www.poldeh.eu	
Rast Orchestra e.V.	www.facebook.com/	
Solidarität International Gruppe Braunschweig	www.solidaritaet-international.de	
Sapeakability e.V.	www.facebook.com/	
Töne Braunschweigs e.V.		
URTA e.V.	www.urta.de	
Vereinigung der Tunesier e.V.		

Institutionelle Mitglieder	Website	Stand: Ende 2021
Ausbildungswerkstatt Braunschweig e.V.	www.ausbildungswerkstatt-bs.de	
Beratungsstelle für Familien, Erzieh. & junge Menschen	www.b-e-j.de	
Bezirksjugendwerk der AWO Braunschweig e.V.	www.jw-braunschweig.de/	
Bildungsvereinigung Arbeit und Leben Nds. Ost gGmbH	www.aul-nds.de	
Braunschweiger Forum, Arbeitskreis Ringgleis	www.ringgleis.de	
Flüchtlingshilfe Refugium Braunschweig e.V.	www.refugium-braunschweig.de	
Friedenszentrum Braunschweig e.V.	www.friedenszentrum.info	
Giordano Bruno Stiftung Braunschweig e.V.	www.facebook.com/gbs.braunschweig/	
Institut für Talententwicklung Mitte GmbH	www.erfolg-im-beruf.de	
Inlingua Braunschweig GmbH	www.inlingua-braunschweig.de/	
Ländliche Erwachsenenbildung, Kreisarbeitsgemeinschaft	www.leb.de	
Lebenshilfe Braunschweig gGmbH	www.lebenshilfe-braunschweig.de	
LTC Language Training Center	www.ltc-online.de	
MultiCon Software GmbH Braunschweig	www.multiconbs.com	
Stadtsportbund Braunschweig e.V. im LSB	www.ssb-bs.de	
Umweltzentrum Braunschweig e.V.	www.umweltzentrum-braunschweig.de	
Volkshochschule Braunschweig GmbH	www.vhs-braunschweig.de	

Initiativen	Website/facebook	Stand: Ende 2021
Afrikanische Kultur – Initiative für Guinea	Herr A. Bayo	
Art Culture Poverty Worldwide	facebook.com	
BABY-Spielgruppe – Torum	Fam. Torum	
Bem Brazil	facebook.com	
Cirolò Literario	Dr. Orsula Traute	
Seebrücke Braunschweig	seebruecke.org/	
Vietnamesische Kulturinitiative	facebook.com	
Uwimana – Tanzgruppe Rwandischer Frauen		